

Kleinen=Pampau und Sieben=Eichen und dem 5ten Infanterie-Regimente zu Sams und Großen=Pampau, bei welchem der General-Lieutenant von Scheither und die General-Majors du Plat und von Hassel angestellt waren. An Artillerie war dem zweiten Corps die Linien-Artillerie angewiesen, welche bei Witzke campirte.

Der General-Major von Bülow, zuerst zu Palm-Schleuche und dann zu Lauenburg, commandirte das 3te Corps und hatte den General-Major Schulte und den Oberst Prinzen von Schwarzburg zu seiner Assistenz. Der General-Major Schulte commandirte die Cavallerie, als: Königl. Leib-Garde-Regiment, das 1ste Cavallerie-Leib-Regiment, das 2te, das 3te und das 4te Cavallerie-Regiment, welche sämmtlich bei Lauenburg campirten und das 9te Cavallerie-Regiment im Cantonnement zu Basedau, Lanze und Schulendorf. Dem Prinzen von Schwarzburg war die Königl. Garde zu Fuß zu Lüttau, das 8te Infanterie-Regiment zu Potrau, Bartelsdorf u. s. w. und eine Batterie reitender Artillerie, welche zu Daldorf cantonnirte, anvertraut.

Das 11te Infanterie-Regiment lag in Raseburg und Mölln vertheilt, an welchem letztern Orte das Commissariat, die Feldbäckerei und das Hospital etablirt waren. Den Pionniers und Pontonniers war Krüzen zum Cantonnement angewiesen.

Bei dieser Vertheilung und Anordnung waren die Truppen zwar in eine äußerst beengte Cantonnirung gezwängt, die um so unbequemer war, da es sehr an Lebensmitteln gebrach und die occupirte Gegend eben nicht den wohlhabendsten Theil des Herzogthums ausmachte. Es konnte aber auf diese Unbequemlichkeit unmöglich Rücksicht genommen werden, so lange über die treueste Erfüllung der geschlossenen Convention, nach welcher das Hannöversche Corps hinter der Elbe nicht beunruhigt werden sollte, noch einiger Zweifel übrig blieb. Aus diesem Grunde wurde auch eine starke Posten-Chaine längs der Elbe und Stecknitz von der holsteinischen Grenze an über Lauenburg bis nach Daldorf von dem General-Commando angeordnet und von den Corps-Commandanten in Ausführung gebracht. Durch diese Vorsichtsmaaßregel hoffte man frühzeitig genug von den